

ANTRAG

der Fraktion der AfD

Bürgerwald in Mecklenburg-Vorpommern etablieren

Der Landtag möge beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass der Wald in Mecklenburg-Vorpommern mit seinen vielfältigen Ökosystemdienstleistungen einen wertvollen Beitrag zum Natur- und Artenschutz leistet und gleichzeitig ein Ort des nachhaltigen Wirtschaftens ist. Daher ist sein Aus- und Umbau im Sinne einer naturgemäßen Waldwirtschaft zu unterstützen. Der Landtag begrüßt daher das Ziel der EU-Waldstrategie für 2030, um die öffentliche und private Waldwirtschaft zu bestärken, die Entwicklung der Befähigung der Menschen für eine nachhaltige forstbasierte Bioökonomie zu fördern und in der Europäischen Union drei Milliarden Bäume bis 2030 zu pflanzen.
2. Die Landesregierung wird aufgefordert, einen Waldfonds zu gründen, der Bürgern und Organisationen die Möglichkeit bietet, mit ihrem Kapital an der Aufforstung von Wald zu partizipieren. Die Erträge des Waldfonds sollen monetär ausgezahlt werden. Hierzu wird eine Online-Plattform geschaffen, über die die Auszahlungstermine koordiniert werden. Um die Unterstützung für die Umwelt zu verbildlichen, soll die Online-Plattform darüber hinaus über einen CO₂- und Artenvielfaltsrechner und ein Newsletter-System verfügen, der die Auswirkungen der Investitionen mathematisch-statistisch begleitet und über die realen Beobachtungen informiert.

Nikolaus Kramer und Fraktion

Begründung:

Die Holz- und Forstwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern steht vor der großen Aufgabe, den Wald in unserem Land zukunftssicher zu gestalten. Hierzu sind weitreichende Aus- und Umbaumaßnahmen notwendig. Die Europäische Union hat sich zum Ziel gesetzt, dass drei Milliarden Bäume bis 2030 neu gepflanzt werden sollen. Leider wurden in Mecklenburg-Vorpommern im Rahmen des EU-Projektes lediglich 21 Bäume gepflanzt, wie man anhand der Projektkarte sehen kann. Europäische Provinzen wie West-Flandern haben hingegen schon 332 462 Bäume gepflanzt, während bei Mecklenburg-Vorpommern die Zahl 21 steht ([Environment.ec.europa.eu - 3 Billion Trees Pledge](https://environment.ec.europa.eu/-/3-Billion-Trees-Pledge)).

Um den Bürgern die Möglichkeit zu bieten, an dieser historischen Aufgabe teilzuhaben und gleichzeitig zu investieren, soll ein entsprechender Waldfonds aufgelegt werden in einer Rechtsform, die es jedem Bürger ermöglicht zu partizipieren. Irreführende, Verbrauchertäuschende Begriffe wie „Waldaktien“, die nichts anderes sind als Spendenakquise, können nicht zum Ziel führen und sollten den zahlreichen, privaten Akteuren überlassen werden.

Unsere Gesellschaft braucht eine echte Investitionsmöglichkeit, die sich materiell und immateriell auszahlt. Eine transparente, staatliche Unterstützung und die Erfahrung des Landesforstes kann hier zusätzliche Sicherheit bieten. Zusätzliche „CO₂-Fußabdruck-Rechner“ oder Information über wachsende Artenvielfalt soll die Wirkung des Waldes als wertvolle CO₂-Senke und Lebensraum verdeutlichen. So bindet zum Beispiel ein Buchenbestand pro Jahr und Hektar circa zwölf Tonnen CO₂ ([Bundesinformationszentrum Landwirtschaft: Wie viel CO₂ binden Wälder?](#)). Dies kompensiert mehr als den Pro-Kopf-Ausstoß des durchschnittlichen Bundesdeutschen, der bei circa 10,8 Tonnen pro Jahr liegt ([Kohlenstoffdioxid-Fußabdruck pro Kopf in Deutschland | Infografik | BMUV](#)).